Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 32

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 1. Februar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 1er février
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 32

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 32

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Rotterdam. — Vereinigte Staaten: Wirtschaftliche Notizen. — Telegraphen- und Telephonverkehr mit Liechtenstein. — Gewerbliches Eigentum. — Konsulate.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Ritiro delle monete di cinque franchi d'argento della Unione monetaria latina. — Ritiro degli spezzati d'argento belgi di 2 franchi, 1 franco e 50 centesimi. — France: Commerce extérieur. — Relations télégraphiques et téléphoniques avec le Liechtenstein. — Propriété industrielle. — Consulats. — Relazioni telegrafiche e telefoniche col Liechtenstein.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zündhölzer und Schachteln. — 1921. 27. Januar. Unter der Firma **Phos A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf die Dauer von fünfzehn Jahren, am 15. Januar 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Fabrikation und der Handel in Zündhölzern im allgemeinen und der zugehörigen Schachteln, sowie speziell Zündhölzer und Schachteln gemäss dem Erfindungspatent von Dr. Hans Grossmann. Die Gesellschaft kann sich sowohl in der Schweiz als im Auslande durch industrielle, kommerzielle oder finanzielle Operationen jederart an Geschäften, die auf ihrem Gebiet oder in ihrem Interessenkreise liegen, beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000 (vorläufig mit 60 % einbezahlt). Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, woselbst auch die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen. Die Verwaltung kann event. weitere Zeitungen bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Giuseppe Rebagliati, Jurist, italienischer Staatsangehöriger, in Savona (Italien), Präsident und Generaldirektor; Dr. Hans Grossmann, Chemiker, von Zürich in Zürich 7, und Ernst Brunner, Rechtsanwalt, von Zürich, in Thalwil. Die beiden Erstgenannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 12, Zürich 1.

28. Januar. Unter dem Namen **Unterstützungsfonds des Konsumvereins Zürich** ist, mit Sitz in Zürich, durch öffentliche Urkunde vom 14. Januar 1921 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe hat als Wohlfahrtseinrichtung den Zweck, im Dienste des Konsumvereins Zürich betätigte Personen in Unglücksfällen, welche eine gesetzliche Zahlungspflicht des Konsumvereins Zürich nicht bedingen würden, zu unterstützen, sowie auch Ruhegehalte an Angestellte mit langjähriger Dienstzeit auszurichten. Gelegentlich kann die Stiftung durch den Stiftungsrat unter Mitwirkung des Verwaltungsrates des Konsumvereins Zürich zu einer Pensionskasse ausgestaltet oder auch eine Kollektivversicherung eingegangen werden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, welcher aus vier Mitgliedern des Verwaltungsrates und einem Angestellten des Konsumvereins Zürich besteht. Der Stiftungsrat wird vom Verwaltungsrat des Konsumvereins Zürich je auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit einem weitern Mitgliede des Stiftungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Stiftungsrat besteht aus: Emil Schulthess, Ingenieur, von Zürich, in Zürich 3, Präsident; Diethelm Zellweger, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Vizepräsident; Jakob Ita, Prokurist, von Zürich, in Zürich 4, Aktuar; Robert Baumann, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Karl Wildberger, Kaufmann, von Neunkirch (Schaffhausen), in Zürich 7. Geschäftslokal: Badenerstrasse 15, Zürich 4.

28. Januar. Unter der Firma **Krankenkasse der Spinnerei und Weberei Glattfelden** besteht, mit Sitz in Glattfelden, eine Genossenschaft, welche die Unterstützung ihrer Mitglieder im Krankheitsfalle bezweckt. Jeder Arbeiter oder Angestellte beiderlei Geschlechts der Spinnerei und Weberei Glattfelden kann der Kasse beitreten, sofern er verschiedene in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt und sich beim Vorstande anmeldet. Die Mitgliedschaft erlischt zufolge freiwilligen Austritt, gemäss Art. 684 O. R., durch Austritt aus dem Geschäft, durch Ausschluss oder Hinschied. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld beträgt für Personen nach zurückgelegtem 14. bis 20. Altersjahr Fr. 1; vom 21. bis 30. Altersjahr Fr. 1. 50; vom 31. bis 40. Altersjahr Fr. 2, und vom 41. bis 50. Altersjahr Fr. 2. 50. Die Beiträge der Mitglieder an die Kasse werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Atzenweiler, Schreiner, von Glattfelden, Präsident; Emil Luratti, Buchhalter, von Glattfelden, Aktuar, und Johann Volkart, Weberei-Angestellter, von Windlach-Stadel, Kassier; alle in Glattfelden.

Präzisionsmechanik. — 28. Januar. Die Firma **H. & O. Jöge,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 12. Oktober 1920, Seite 1947). Werkstätte für Präzisionsmechanik; Herstellung von Präzisionsapparaten, wie Kontrolluhren, physikalisch-technischen Apparaten, Metallapparaten und dergl. Gesellschafter: Hans Jöge und Othmar Jöge, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « Hans Jöge », in Zürich 7, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Jöge,** in Zürich 7, ist Hans Jöge, von Zürich, in Zürich 7. Werkstätte für Präzisionsmechanik, Herstellung von Präzisionsapparaten, wie Kontrolluhren, physikalisch-technischen Apparaten, Metallapparaten und dergl., Zeltweg 40. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft unter der Firma « H. & O. Jöge », in Zürich 7.

28. Januar. **Walkerhofgenossenschaft (W. G.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1917, Seite 1577). Die Unterschrift von Albert Keller ist zufolge dessen Rücktrittes erloschen. An des letztern Stelle wurde als Verwalter (Vorstand) neu gewählt: Charles Suter, Handelsgehilfe, von Seon (Aargau), in Zürich. Geschäftslokal: Hardturmstrasse 100, Zürich 5.

29. Januar. Unter dem Namen **Genossenschaft Bachtel-Kulm der S. A. C. Sektion Bachtel** hat sich, mit Sitz in Wald, am 8. Januar 1921 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Erwerb der Liegenschaft Bachtel-Kulm, deren Verwaltung und den Betrieb derselben, sei es durch Verpachtung der Landwirtschaft und des Wirtshauses, sei es auf eigene Rechnung. Sie will damit für die Besucher des Bachtels den Zutritt zum Aussichtsturm offen und im Wirtshause gesunde Getränke und einfache Speisen zu mässigen Preisen zu deren Verfügung halten. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu je Fr. 200 aus, die zu vier Prozent verzinst werden. Die Zahl der Genossenschaftsanteile ist vorläufig auf 650 festgesetzt. Die Generalversammlung kann nach Bedarf die Ausgabe weiterer Anteilscheine beschliessen, sie kann auch, sofern die Rechnungsresultate dies erlauben, den Zinsfuss über 4 % erhöhen. Mitglieder der Genossenschaft sind die derzeitigen Inhaber der Anteilscheine. Die Abtretung von Anteilscheinen kann nur an Mitglieder des S. A. C. erfolgen unter Anzeige an den Vorstand der Genossenschaft; sie muss auf dem Schein und im Urbar vorgemerkt werden. Im Todesfall oder wenn ein Mitglied aus dem S. A. C. den Austritt nimmt, sind die Anteilscheine des verstorbenen oder ausgetretenen Mitgliedes der Genossenschaft anzubieten, behufs Plazierung an andere Mitglieder des S. A. C. Im übrigen können Neuaufnahmen nur bei Erhöhung des Genossenschaftskapitals erfolgen. Die Mitgliedschaft ist an den Erwerb mindestens eines Anteilscheines geknüpft. Mit der Veräusserung der Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaftsanteile sind auf die Dauer von 50 Jahren seitens deren Inhaber unkündbar, jedoch ist ein Rückkauf und demzufolge Reduktion des Genossenschaftskapitals durch die Genossenschaft selbst in dem Sinne in Aussicht genommen, dass vom fünften Jahre des Bestehens an jährlich mindestens fünf Anteilscheine (Fr. 1000) zurückbezahlt werden, wobei in erster Linie die Anteilscheine verstorbener oder aus dem S. A. C. ausgetretener Genossenschafter berücksichtigt und weitere durch Auslosung bestimmt werden. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Der nach Abzug der Verzinsung der Anteilscheine, der Unterhaltungskosten der Liegenschaft, Verwaltungskosten, Assekuranz, Steuern und Abgaben aller Art verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn, der in der Hauptsache zu vermehrten Amortisationen verwendet werden soll, bis der Gesamtbetrag des Genossenschaftskapitals auf die Hälfte des ursprünglichen reduziert ist. Allfällige spätere Ueberschüsse fallen dereinst der Sektion Bachtel S. A. C. zu, welche indessen über deren Verwendung nur zu gemeinnützigen oder idealen Zwecken im Bachtelgebiet beschliessen kann. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftskapital; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern, die Revisoren und die Treuhandstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit einem weitern zu bezeichnenden Vorstandsmitglied die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Oberstlieut. Heinrich Brennwald, Ingenieur, von Männedorf, in Zürich 8, Präsident; Johann Pfister-Senn, Fabrikant, von Zürich, in Hadlikon-Hinwil, Vizepräsident; Ernst Honegger-Baumann, Fabrikant, von und in Wald, Rechnungsführer; Wilhelm Honegger, Fabrikant, von Hinwil, in Wetzikon, Protokollführer; Jakob Brunner, Kaufmann, von und in Wald; Paul Senn, Architekt, von Fischenthal, in Steg-Fischenthal, und Eugen Weilenmann, Redaktor, von und in Uster, Beisitzer. Der Präsident, der Vizepräsident und der Rechnungsführer führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Hüblistrasse.

29. Januar. **« Mundus » Allgemeine Handels- & Industrie-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 293 vom 19. November 1920, Seite 2190). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Januar 1921 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von 16,500 neuen Inhaberaktien zu je Fr. 100 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. § 3, Abs. 1, und § 21 der Statuten wurden revidiert. Von dem statutarisch vorgesehenen Aktienkapital von 15 Millionen Franken sind nunmehr Fr. 10,650,000 (zehn Millionen und sechshundertfünfzigtausend Franken) begeben, zerfallend in 106,500 auf den Inhaber lautende vollein bezahlte Aktien zu je Fr. 100.

Import, Export, Zigarren, Zigaretten. — 29. Januar. Die Firma **F. Mawick,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 6. Februar 1912, Seite 209), Import, Export, Zigarren und Zigaretten, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Januar. **Allgemeine Kommerzgesellschaft (Société générale de commerce) (Società generale di commercio),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 102 vom 21. April 1920, Seite 747). Die ausserordentliche Generalversammlung vom 22. Dezember 1920 hat die Volleinzahlung des Fr. 1,000,000 betragenden Aktienkapitals konstatiert. Dasselbe zerfällt in 1000 Inhaberaktien zu je Fr. 1000.

Perlenfabrikation. — 29. Januar. Inhaber der Firma **Leo David,** in Zürich 1, ist Leo David, Salomons, von Elmshorn (Preussen), in Zürich 7.

Perlenfabrikation. Rennweg 14. Die Firma erteilt Prokura an Céline David geb. Salomons, Ehefrau des Inhabers.

29. Januar. Die Firma **Dr. W. Schaufelberger & Co. Instrumentenbau,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, Seite 509), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Riedtlistrasse 72.

Altmetalle, Alteisen, Hadern. — 29. Januar. Die Firma **H. Korolnik,** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 133 vom 6. Juni 1919, Seite 973), Handel in Altmetallen, Alteisen und Hadern, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Werkzeugmaschinen und technisches Bureau. — 29. Januar. Die Firma **George Jenny,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919, Seite 1869), Vertretung in Werkzeugmaschinen und technisches Bureau; Depot der Firma « Schröter, Jenny & Co. », Werkzeugmaschinenfabrik, in Schaffhausen, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 18. Januar. Die Firma **Moëlline A.-G. in Liquidation (Moelline S. A. en Liquidation),** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 129 vom 2. Juni 1919, Seite 941), und die Unterschrift des Liquidators Jacob Oechslin-Bek, Agent, sind nach beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Kirchliche Kunstwerkstätte. — 1921. 27. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Marmon & Blank,** Kirchliche Kunstwerkstätte, in Wil (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1917, Seite 216), ist der Gesellschafter Alfons Marmon ausgeschieden. Unter den bleibenden Gesellschaftern Anton Blank, von Tablat-St. Gallen, in Wil, und Franz Marmon, von und in Sigmaringen (Deutschland), wird das Geschäft unter der Firma **Marmon & Blank** weiter geführt.

Mechan. Werkstätte, Automobil-Reparaturen, Garage usw. — 27. Januar. Hans Meisterhans, von Andelfingen (Zürich), und Hans Strasser, von Nussbaumen (Thurgau), beide in Flawil, haben unter der Firma **Meisterhans & Strasser,** in Flawil (St. Gallen) eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nahm. Mechan. Werkstätte, Automobil-Reparaturen, Ersatzteil-Fabrikation, Garage, Handel von neuen und gebrauchten Personen- und Lastwagen.

27. Januar. Jak. Alfred Hiltebrand, von Winkel (Zürich), und Marzell Ackermann, von Mels, beide in Mels, haben unter der Firma **Hiltebrand & Ackermann, Buchdruckerei,** in Mels, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm. A. Hiltebrand ist allein zeichnungsberechtigt. Buchdruckerei. Platz-Mels.

27. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spinnerei Rapperswil Act. Ges.,** mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1899), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. November 1920 die Auflösung der Gesellschaft und den Verkauf mit Aktiven und Passiven an den bisherigen Delegierten Waldemar Negenborn, von Altenstein (Ostpreussen), in Rapperswil, beschlossen. Derselbe führt gleichzeitig als Liquidator mit alleiniger Unterschriftsberechtigung die Liquidation der Gesellschaft durch.

27. Januar. Inhaber der Firma **Albert Hefti, Elektrische Installationen,** in St. Gallen, ist Albert Hefti, von Schwanden (Glarus), in Winden Neukirch Egnach. Elektrische Installationen. Colosseumstrasse 23, St. Gallen O.

Stickerei. — 27. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Fehrlin & Co.,** Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 36), ist der Kommanditär Gustav Adolf Stumpp, von und in St. Gallen, ausgeschieden. Als Kommanditäre sind der Firma beigetreten: Gustav Fehrlin, von Schaffhausen, in St. Gallen, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) und August Fehrlin jun., von und in St. Gallen, mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Die Firma erteilt Einzelprokura an August Fehrlin jun. und Wilhelm Züblin, beide von und in St. Gallen. Fabrikation und Export von Stickereien und Kommission.

27. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Colonial» Schweizerische Import A. G., «Colonial» Société Suisse d'Importation S. A., «Colonial» Swiss Import Co. Ltd.,** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober 1920, Seite 2060), wird infolge Durchführung der Liquidation im Handelsregister gelöscht.

27. Januar. Die Firma **Albert Steiger Maler,** Dekorations- und Flachmalerei, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. vom 24. Juni 1892, Seite 578), ist infolge Verkaufs erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Albert Steiger Maler» übernommen.

Inhaber der Firma **Albert Steiger, Maler,** in Rorschach, ist Albert Carl Steiger, von Flawil, in Rorschach. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Albert Steiger Maler»; Dekorations- und Flachmalerei.

Ofen- und Kochherdfabrikation. — 27. Januar. Die Firma **Robert Haller,** Ofen- und Kochherdfabrikation, in St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Oktober 1919, Seite 1871), ist infolge Wegzugs erloschen.

Wein, Landesprodukte, Kolonialwaren. — 27. Januar. Die Firma **E. Schulthess sel. Erben,** Wein, Landesprodukte und Kolonialwaren, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. August 1900, Seite 1131), ist infolge Konkurs erloschen.

Weinessigfabrik, Senf, Gewürzmühle usw. — 28. Januar. Die Firma **August Niedermayr, im Hl. Kreuz,** Weinessig- und Senffabrik, Gewürzmühle und Speiseölhandlung, in Heiligkreuz (St. Gallen O), ist infolge Uebergabe des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Firma «A. & O. Niedermayr» erloschen.

August Niedermayr und Oscar Niedermayr, beide von und in Heiligkreuz-St. Gallen O, haben unter der Firma **A. & O. Niedermayr,** in St. Gallen O, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «August Niedermayr» übernimmt. Weinessigfabrik, Senf- und Gewürzmühle, Speiseöle.

Baumwollwaren. — 28. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Berlinger & Co.,** Fabrikation und Export von Baumwollwaren, in Ganterschwil (S. H. A. B. Nr. 95 vom 23. April 1918, Seite 658), ist die Kommanditärin Frau Witwe Elise Berlinger-Berlinger infolge Todes ausgeschieden und ihre Kommanditbeteiligung damit erloschen. Die Einlage des Kommanditärs Ulrich Gsell wird von Fr. 5000 auf 9000 (neuntausend Franken) erhöht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Zimmerei. — 1921. 24. Januar. Inhaber der Firma **Eduard Studer-Rapp,** in Lengwil, Gemeinde Oberhofen-Illighausen, ist Eduard Studer-Rapp, von Oberhofen, in Lengwil. Zimmereigeschäft.

Metzgerei und Gasthof. — 24. Januar. Die Firma **Schmid-Keller,** Metzgerei und Gasthof zum Schweizerhof, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1058), ist infolge Todes des Inhabers und Uebergabe des Geschäftes erloschen.

24. Januar. **Elektrizitätswerk Arbon,** Aktiengesellschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1915, Seite 102). An Stelle des Julius Rall, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Direktor ernannt Fritz Setz, von Dintikon (Aargau), in Arbon, und demselben zugleich Kollektivprokura erteilt.

Gasthof und Bäckerei. — 25. Januar. Die Firma **Alb. Schmid z. Post,** Gasthof und Bäckerei, in Fischingen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 2. Dezember 1913, Seite 2121), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Maschinenfabriken und Giessereien. — 26. Januar. Die **Aktiengesellschaft Arthur Rieter,** Betrieb von Maschinenfabriken und Giessereien, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 304 vom 17. Juli 1906, Seite 1214; Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, Seite 2291, und Nr. 317 vom 16. Dezember 1920, Seite 2374 und Verweisungen), hat am 1. Juli 1920 in Steckborn eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind ausser dem Delegierten und Geschäftsleiter des Hauptsitzes Arthur Rieter, von Winterthur, in Steckborn, durch Einzelzeichnung, dem technischen Direktor Arthur Lang, von und in Kreuzlingen, durch Einzelprokura und dem Kollektivprokuristen Walter Baer, von Zürich, in Salenstein, befugt die Kollektivprokuristen: Willy Lechner, von Genf; Jakob Schneider, von Steckborn, und Heinz Burger, von Baden (Aargau); alle in Steckborn.

Kugellager, Stickmaschinen, Werkzeugmaschinen usw. — 27. Januar. Die Firma **G. A. Saurer, Velofabrik Arbon,** Fabrik für Velobau, Ausführung von mechanischen und galvanischen Arbeiten, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 272 vom 28. Oktober 1913, Seite 1924), hat in die Natur des Geschäftes weiter aufgenommen: Fabrikation von Kugellagern für Automobile, Stickmaschinen, Werkzeugmaschinen, Transmissionen usw.

Restaurant. — 27. Januar. Inhaber der Firma **Joseph Pfeffer,** in Frauenfeld, ist Joseph Pfeffer, von und in Frauenfeld. Restaurant z. Kantine.

28. Januar. **Industriewerke Sitterdorf A. G.,** Aktiengesellschaft, mechanische Schuhfabrik, Müllerei und Salatinfabrik, in Sitterdorf (S. H. A. B. Nr. 117 vom 8. Mai 1920, Seite 864). An Stelle des ausgetretenen Jean Ross, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde in den Verwaltungsrat gewählt Jakob Edelmann, Landwirt, von Sitterdorf, in Singenberg.

Bäckerei, Konditorei. — 28. Januar. Die Firma **Johann Herzog,** Bäckerei, Konditorei, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 11. Dezember 1919, Seite 2179), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Epicerie, mercerie, tabacs, cigares. — 1921. 29 janvier. La raison **Fx. Genevaz,** à Mont-la-Ville (F. o. s. du c. du 23 novembre 1908, page 2000), épicerie, mercerie, tabacs et cigares, est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire.

Bureau de Lausanne

7 janvier. Sous la raison sociale **Syndicat de l'Acier inoxydable F. B., société anonyme,** il est créé une société anonyme, ayant son siège à Lausanne, et pour but l'exploitation du brevet 81932 du 28 septembre 1918 concernant la trempe et le polissage d'articles en métal faits d'un alliage dit le Stainless Steel (acier inoxydable) et toutes opérations commerciales et industrielles se rattachant à cet article. Elle poursuit son but tant par son activité directe que par affiliation à d'autres groupements d'intérêts. Les statuts portent la date du 10 décembre 1920. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cinq cents actions de cent francs chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux administrateurs signant collectivement. Le conseil d'administration est composé de cinq membres: Frédéric-Charles Fairbolme, d'origine anglaise, à Sheffield (Angleterre), industriel; Max-Reyner Mainprice, d'origine anglaise, à Sheffield (Angleterre), industriel; Henri Grobet, de et à Vallorbe, industriel; Gustave Lecoultre, d'Avenches, à Zurich, commerçant, et Jean-Henri Graz, de Curtilles, à Lausanne, industriel. Bureau de la société: rue du Midi, 2.

Bureau de Nyon

1920. 30 décembre, et 1921, 21 janvier. Sous la raison sociale **S. A. Etincelle, Bureau de vente d'Allumettes,** il est créé une société anonyme qui a son siège à Nyon, et qui a pour but la création d'un organe central pour la vente en Suisse des allumettes fournies par les actionnaires et la réalisation d'achat en commun de matières premières et de toutes opérations concernant la fabrication, l'achat ou la vente d'allumettes. Les statuts portent la date du 30 novembre 1920. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à vingt mille francs divisé en vingt actions nominatives de mille francs l'une. Leur transfert est soumis à la ratification du conseil d'administration. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. Le conseil d'administration est composé de trois membres: George André, de St-Cergue, commerçant, domicilié à Lausanne, Georges Borel, de Couvet, directeur, domicilié à Fleurier (Neuchâtel), et Gumar de Cederschiöld, d'origine suédoise, négociant, domicilié à Paris. La société est représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature individuelle de ses administrateurs Georges André et Georges Borel, susnommés, et de son directeur Louis Ferrier, de Vevey, directeur de fabrique, domicilié à Nyon (voir la F. o. s. du c. du 25 janvier 1921, n° 26, page 199).

1921. 28 janvier. **Syndicat caprin de Nyon,** société coopérative dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 2 novembre 1912, page 1924). Dans leur assemblée générale du 17 août 1920, les sociétaires, ayant constaté que le syndicat ne peut plus continuer sa marche, faute de ressources, ont décidé la dissolution de la société. La liquidation ayant été effectuée, cette raison est, en conséquence, radiée.

Bureau du Sentier

29 janvier. Les raisons de commerce qui suivent sont radiées d'office;

a) ensuite de départ des titulaires:

Ferblanterie. — **D. Perino,** au Sentier, ferblanterie (F. o. s. du c. du 2 août 1916, n° 179).

Meubles, ébénisterie, etc. — **Michel Jäck,** Chez le Maître, le Sentier, meubles, ébénisterie, tapisserie (F. o. s. du c. du 30 novembre 1901, n° 401).

b) ensuite de décès des titulaires:

Bétail, fromages et charcuterie. — **H. D. Piguet,** au Piguet-Dessous, le Brassus, commerce de bétail, fromages et charcuterie (F. o. s. du c. du 14 février 1895, n° 37).

Epicerie, mercerie, tissus. — **Ami Piguet,** Chez le Maître, le Sentier, épicerie, mercerie et tissus divers (F. o. s. du c. du 7 novembre 1896, n° 306).

Epicerie, mercerie, etc. — **E. Lecoultre-Matthey,** au Brassus, épicerie, mercerie, toilerie et charcuterie (F. o. s. du c. du 28 mars 1883).

Librairie, papeterie. — **C. Capt-Aubert,** au Brassus, librairie, papeterie (F. o. s. du c. du 24 avril 1883).

Chiffonnerie, commerce de vaisselle. — **Lse Reymond Golay,** au Piguet-Dessous, le Brassus, chiffonnerie et vaisselle (F. o. s. du c. du 2 juillet 1885, n° 68).

Denrées et voitures. — **Sel Const. Meylan,** au Piguet-Dessous, le Brassus, denrées et voitures (F. o. s. du c. du 25 mai 1883).

Epicerie, chaussures, etc. — **Paul Constant Aubert,** au Sentier, épicerie, chaussures, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 4 janvier 1909).

Bureau de Vevey

17 août. Suivant procès-verbal authentique reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, il a été constitué sous la raison sociale: **Société Anonyme des Biscuits lactés Bussy** une société anonyme, dont le siège est à Vevey. La société établit une succursale à Genève; elle pourra en créer dans d'autres lieux. Elle a pour but la fabrication et la vente de tous biscuits et produits alimentaires, ainsi que toutes opérations se rattachant à cette branche. Les statuts portent la date du 10 décembre 1919. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions de 250 francs chacune, nominatives. Il est créé, en dehors du capital social, dix parts de fondateurs, sans valeur nominale. Les parts qui sont remis à Frédéric Bussy à Genève participeront ensemble et par parts égales dans la mesure fixée à l'article 26 des statuts, aux bénéfices réalisés par la société pendant son exercice et prendront part après la dissolution de celle-ci, au produit de sa liquidation, dans la proportion déterminée à l'article 27 des statuts. Les publications de la société ont lieu par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 membres élus par l'assemblée générale, pour trois ans. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus pour gérer, administrer et surveiller les affaires de la société et disposer de son actif, sous réserve des attributions de l'assemblée générale, déterminées à l'article 16 des statuts. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à une ou plusieurs personnes, individuellement ou collectivement et constituer un ou plusieurs mandataires. La société est engagée valablement par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration, lequel est composé de: Henri Morier, de Genève, juriste, domicilié à Genève, président; Frédéric Bussy, de Crissier, industriel, domicilié à Genève, secrétaire, et Claire Bussy, de Crissier, comptable, domiciliée à Genève, administratrice. Fabrique et bureau: Vevey, rue des Bosquets, n° 11 bis.

Joaillerie, bijouterie. — 25 janvier. La société en commandite **Allemann & Cie,** à Montreux, les Planches, joaillerie, bijouterie (F. o. s. du c. du 18 mai 1914, n° 115, page 851), est dissoute ensuite de retraite de l'associé commanditaire Jules-Emmanuel Seitz. Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison « Walther Allemann », à Montreux.

Le chef de la raison **Walther Allemann,** à Montreux, les Planches, est Walther, fils d'Anton Allemann, de Rüttenen (Soleure), domicilié à Montreux. Bijouterie, horlogerie. Bureau: Montreux, les Planches, Avenue du Kursaal. Magasins: Avenue du Kursaal, Montreux et Caux. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en commandite « Allemann & Cie », au dit lieu.

27 janvier. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

Combustibles, camionnage. — **Danuser Frères,** à Vevey, commerce de combustible, bois de chauffage et camionnage (F. o. s. du c. du 15 janvier 1918, n° 11, page 79), ensuite de faillite.

Menuiserie. — **Louis Wanner,** à Vevey, menuiserie (F. o. s. du c. du 28 juillet 1890, n° 111, page 578), ensuite de décès du titulaire.

Articles de ménage, lampisterie. — **Anna Savoja,** à Vevey, articles de ménage, lampisterie (F. o. s. du c. du 22 janvier 1913, n° 17, page 120), ensuite de départ de la titulaire.

Articles de voyage, sellerie. — 28 janvier. La raison **Eug. Rutishauser,** à Vernex-Montreux, articles de voyage, sellerie, sous l'enseigne « Au Départ » (F. o. s. du c. des 10 février 1912, n° 37, page 340, et 5 janvier 1917, n° 3, page 22), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Rutishauser et Küpfer », au dit lieu.

Eugène, fils de Umbert Rutishauser, de Scherzingen (Thurgovie), à Vernex, et Charles, fils de Charles Küpfer, de Worb (Berne), domicilié à Montreux, ont constitué sous la raison sociale **Rutishauser et Küpfer,** une société en nom collectif, dont le siège est à Vernex-Montreux, le Châtelard, et qui a commencé le 1er janvier 1921. Articles de voyage, sellerie, sous l'enseigne « Au départ ». Bureau: Avenue des Alpes n° 90. Magasins: Avenue des Alpes n° 90 et Grand'Rue n° 22. Cette société reprend l'actif et le passif de la raison « Eug. Rutishauser » radiée.

28 janvier. Selon procès-verbal authentique reçu Me Jules Mottier, notaire, à Montreux, en date de ce jour, il est créé une société anonyme, ayant pour but l'acquisition pour le prix de fr. 300,000 (trois cent mille francs) des immeubles composant l'Hôtel des Bains, à Montreux, propriété de la Caisse hypothécaire du Canton de Genève, l'exploitation de cet établissement, soit par Gérance, soit par location et, cas échéant, la vente de ces immeubles. Les statuts reçus Me Mottier, notaire, à Montreux, portent la date du 28 janvier 1921. La raison sociale est **Société Immobilière de la Plage, Montreux, S. A.** Le siège de la société est à Montreux, commune des Planches. Bureau: Au Trait, Avenue du Théâtre. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 100,000 (cent mille francs); il est divisé en 200 actions nominatives de fr. 500 (cinq cents francs) chacune, entièrement libérées en espèces. La société est représentée par un conseil d'administration composé de deux ou trois membres, nommés pour une période fixée par l'assemblée générale, qui décide du nombre des membres de ce conseil. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration fait connaître ses décisions par une seule insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce et par avis individuels. Les convocations se font également par avis individuels. Le conseil d'administration est composé de: 1° Jules Roux, de Genève, y domicilié, ancien négociant, président, et 2° Henry Boveyron, des mêmes lieu et domicile, banquier.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1921. 5. Januar. Unter dem Namen **Konsumgenossenschaft Konkordia Fiesch & Umgebung** besteht eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gemäss Titel 27 des Schweiz. O. R., mit Sitz und Gerichtsstand in Fiesch (Wallis). Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes der Genossenschaften Konkordia der Schweiz in Zürich. Der Zweck der Genossenschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder und des werktätigen Volkes im allgemeinen. Durch Lieferung von Lebensmitteln und anderer zum Leben notwendiger Artikel zu günstigen Bedingungen. Zur Erreichung des Zweckes und im Interesse guten Geschäftsganges wird der Warenverkauf auf Kredit tunlichst vermieden. Mitglieder der Genossenschaft können physische und juristische Personen werden, welche die Statuten anerkennen und mindestens einen Anteilschein von Fr. 25 einlösen. Die Mitgliedschaft und die Anteilscheine sind persönlich und nur im Einverständnis des Verwaltungsrates übertragbar. Die Zahl der Mitglieder ist unbeschränkt. Erst nach vollzogener Gründung Eintretende zahlen überdies ein vom Verwaltungsrat im Verhältnis zum Vereinsvermögen zu bestimmendes Eintrittsgeld. Eintrittsgesuche sind an den Verwaltungsrat zu richten. Derselbe entscheidet von sich aus oder unterbreitet die Angelegenheit der Generalversammlung. Der Eintritt kann ohne Begründung verweigert werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt und Ausschluss. Eine Austrittserklärung muss, um Gültigkeit zu haben, schriftlich wenigstens zwei Monate vor Abschluss des Rechnungsjahres an den Verwaltungsrat erfolgen. Den Ausschluss erklärt die Generalversammlung. Ausgeschlossen wird: 1. Wer die Statuten nicht beobachtet; 2. wer die Interessen der Genossenschaft auf irgend eine Weise schädigt. Die Anteilscheine ausgetretener und ausgeschlossener Mitglieder werden von der Genossenschaft zum Nennwerte von Fr. 25 zurückgekauft, insofern die Bilanz der Genossenschaft dies gestattet. Irgendwelche weitere Rückvergütungen finden nicht statt. Die Mitglieder sind für die durch die Organe der Genossenschaft übernommenen Verbindlichkeiten nicht persönlich haftbar. Diese Verbindlichkeiten werden einzig durch das Anteilscheinkapital und übrige Vermögen der Genossenschaft garantiert. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens 5 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Schriftführer, Kassier und Beisitzer. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach innen und aussen. Für die Aufstellung der Bilanz finden die Vorschriften des Art. 656 d. O. R. entsprechende Anwendung. Der jährliche Reingewinn wird nach Verzinsung der Anteilscheine (Maximum 6 %) und der Obligationen (Maximum 5½ %) wie folgt verwendet: 30 % als Einlage in den Reservefonds; 60 % an Warenrückvergütung; 10 % zur Unterstützung charitativer und sozialer Werke. Die Statuten wurden am 19. September 1920 festgestellt. Der Verwaltungsrat wurde bestellt aus Dr. Julius Bohnet, Arzt, von Oberwald, Präsident; Vitus Berchtold, Landwirt, von Fiesch, Vizepräsident; Alois Stucky, Landwirt, von Betten und Fiesch, Kassier; Leo Bortis, Landwirt, von Fiesch, Schreiber; Adolf Clausen, Landwirt, von Ernen, Beisitzer; alle wohnhaft in Fiesch.

27. Januar. Die Genossenschaft unter dem Namen **Bäckereigenossenschaft Grengiols,** in Grengiols (S. H. A. B. Nr. 227 vom 3. September 1910, Seite 1560), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. Januar 1914 ihre Statuten vom 21. August 1910 revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen. Die Firma lautet nunmehr **Konsumverein Grengiols.** Zweck des Vereins ist Vermittlung von möglichst billigen und guten Waren an die Einwohnergemeinde Grengiols und Umgebung. Die übrigen veröffentlichen Tatsachen werden nicht geändert. Mitglieder des Vorstandes sind gegenwärtig: Landwirt Eugen Heimen, Präsident; Landwirt Josef Schalbetter, des Emil, Kassier, und Landwirt Josef Maria Jensch, Schriftführer; alle von und in Grengiols. Die Unterschriften der frühern Vorstandsmitglieder werden gelöscht.

Bureau de St-Maurice

1920. 14 décembre. Sous la raison sociale **Société de la Feuille d'Avis du district de Monthey (« Sfadim »),** il est créé une société anonyme qui a son siège à Monthey et pour but l'édition d'une feuille d'avis politiquement et économiquement neutre qui sera mise au service des intérêts publics et privés de la population du district de Monthey. Les statuts de la société portent la date du 21 novembre 1920. La durée de la société est illimitée. Le capital social s'élève à la somme de fr. 10,000 (dix mille francs), divisé en 250 actions nominatives de fr. 40 chacune, entièrement libérées. Tout transport d'action sera stipulé sur le titre lui-même et inscrit dans les régistres de la société. Il ne sera valable qu'après avoir été ratifié par le conseil d'administration. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis du district de Monthey. La société est administrée par un conseil d'administration de sept membres, composé de Alfred Comtesse, docteur-chimiste, originaire de Lasagne (Neuchâtel); Maurice Trottet, avocat, originaire de Monthey; André Repond, docteur-médecin, originaire de Villardvollard (Fribourg); Pierre Barman, avocat, originaire de Massongex; Victor Bovet, docteur-médecin, originaire de Fleurier (Neuchâtel), et Henri Bioley, préposé aux poursuites, originaire de Massongex, tous domiciliés à Monthey. La société est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration, qui sont Alfred Comtesse, chimiste, originaire de Lasagne (Neuchâtel), président, et Maurice Trottet, avocat, de Monthey, secrétaire; tous deux domiciliés à Monthey.

1921. 14 janvier. Sous le nom d'**Eglise Evangélique de Bouveret-St-Gingolph,** il est fondé une association qui a son siège au Bouveret et a pour but: a) de grouper les protestants de la région et toutes les personnes dont l'Evangile est la règle de foi; b) de développer chez ses membres la vie chrétienne au moyen du culte public et autres réunions; c) de favoriser l'instruction religieuse de la jeunesse et d) de posséder et d'administrer les immeubles acquis avec l'aide de la Société vaudoise des protestants disséminés ou par tout autre moyen. Les statuts portent la date du 19 novembre 1920. Peuvent acquérir la qualité de membre de la société les protestants des deux sexes, âgés de 16 ans au moins, qui déclarent adhérer aux statuts. La contribution annuelle est fixée par l'assemblée générale. La qualité de membre de la société se perd par la démission, le décès ou l'exclusion. Les publications de la société ont lieu dans le Bulletin officiel du canton de Valais. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité de six membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Félix Demont, visiteur de douanes, originaire de Vullierens (Vaud), et le secrétaire Ami Reguin, garde-frontière, originaire de Chavornay (Vaud), tous deux domiciliés au Bouveret.

Bureau de Sion

28 janvier. La **Distillerie Valaisanne et fabrique de Sirops et liqueurs, S. A.,** à Sion (F. o. s. du c. du 18 juin 1920, n° 156), a nommé, en assemblée générale du 3 décembre 1920, Maurice Gay, négociant, originaire de Sion, y domicilié, administrateur-délégué; William Cavin, commerçant, de Vucherens (Vaud), domicilié à Sion, directeur de la société, leur conférant à l'un et à l'autre le pouvoir d'engager la société par leur signature individuelle. Les autres faits publiés antérieurement ne subissent aucune modification.

Genf — Genève — Ginevra

Agence d'assurances. — 1921. 27 janvier. La raison **Edouard Maier,** à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1917, page 218), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après constituée.

Edouard-Joseph Maier, de Genève, y domicilié, et George-Edouard Regard, de Chêne-Bourg, domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Maier et Regard,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1921. Agence générale d'assurances et représentation de marchandises diverses. 60, rue du Stand.

Fabrique de couronnes, etc. — 27 janvier. La maison **J. A. Chatelain,** fabrique de couronnes, pendants et anneaux, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 25 novembre 1905, page 1842), ajoute à son genre d'affaires les fournitures pour l'horlogerie et transfert son siège commercial à Plainpalais, 2, rue des Falaises.

27 janvier. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Robert Martin, notaire, à Genève, le 21 décembre 1920, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du **Comptoir d'Escompte de Genève,** société anonyme, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1920, page 1787), a porté le capital social à cinquante millions de francs, divisé en cent mille actions de cinq cents francs chacune, sur lesquelles quatre-vingt-dix mille actions, représentant un capital de quarante-cinq millions de francs, sont actuellement souscrites et entièrement libérées, les dix mille autres actions pourront être émises ultérieurement. Ernest Chavannes, banquier, de Vevey, à Lausanne, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Alphonse Patru, démissionnaire, qui est radié. En outre, dans son assemblée du 21 avril 1920, la société a élu comme administrateur: Hermann Lorétan, directeur de fabrique, de et à Bâle.

Minoterie et fabrique d'agrafes, etc. — 27 janvier. La raison **C. Sylvant,** minoterie et exploitation d'une fabrique d'agrafes métalliques et courroies de transmission, à Carouge (F. o. s. du c. du 11 janvier 1918, page 55), est radiée ensuite de remise d'exploitation. Les procurations collectives conférées à Charles Jacquet, Benoît Damon-Pichat et à Georges Hotelier sont éteintes.

27 janvier. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire dressé par Me Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 19 janvier 1921, le « Crédit de la Suisse française », société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1920, page 1375), a décidé sa dissolution. Cette société ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opéré sous la raison **Crédit de la Suisse française, en liquidation.** Jacques Ormond et Antoine Ormond, tous deux banquiers, de Bardonnex, demeurant à Genève, administrateurs de la société, ont été nommés liquidateurs avec les pouvoirs les plus étendus pour procéder à la liquidation. Les liquidateurs ont le pouvoir de signer chacun individuellement au nom de la société en liquidation.

27 janvier. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

S. A. R. E. société anonyme de représentation et d'exportation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er octobre 1920, page 1875).

Omnium d'Importation et d'exportation Société Anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 septembre 1920, page 1687).

Bouchons. — **A. Grandi et Cie,** manufacture de bouchons « Stilligouttes », à Genève (F. o. s. du c. du 30 novembre 1920, page 2268).

Atelier de mécanique, outillage pour diamantaires et lapidaires. — **Arthur Owen,** atelier de mécanique générale, outillage pour diamantaires et lapidaires, à Carouge (F. o. s. du c. du 5 avril 1919, page 587).

Vins en gros. — 28 janvier. La raison **A. F. Duparc,** vins en gros, à la commission, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 20 mai 1916, page 810), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Gypserie et peinture. — 28 janvier. La raison **B. Dessuet,** entreprise de gypserie et peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1918, page 51), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

28 janvier. « La Commerciale S. A. », ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1919, page 224), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 17 janvier 1921, dont procès-verbal a été dressé par Me E. L. Martin, notaire, à Genève, prononcé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **La Commerciale S. A., en liquidation,** par l'administrateur Georges Brunel, négociant, de et à Lancy.

Banque. 28 janvier. Ami Bordier, décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Bordier et Co,** banque, à Genève (F. o. s. du c. du 15 décembre 1919, page 2206), qui continue sans autre changement, entre les associés restants, Pierre-Jacques Bordier, fils, de Genève, domicilié à Versoix, et Edouard-Charles-Eugène Bordier, fils, de Genève, domicilié à Cologny.

28 janvier. La **Société Immobillère du Rubis,** société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 juillet 1903, page 1054), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Jean L'Huillier, régisseur (déjà inscrit); Pierre L'Huillier, fondé de pouvoirs, et Jacques L'Huillier, régisseur, tous trois de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives. L'administrateur Léon Bovy, démissionnaire, est radié. Les locaux de la société sont: 15, rue des Deux-Ponts.

28 janvier. La **Société Immobilière du Saphir,** société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 juillet 1903, page 1054), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Jean L'Huillier, régisseur (déjà inscrit); Pierre L'Huillier, fondé de pouvoirs, et Jacques L'Huillier, régisseur, tous trois de Genève, domiciliés aux Eaux-Vives. L'administrateur Léon Bovy, démissionnaire, est radié. Les locaux de la société sont: 17, rue des Deux-Ponts.

28 janvier. La société anonyme: « Buanderie de la Rue des Voisins S. A. », ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 août 1920, page 1615), a été déclaré dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 25 janvier 1921, dont procès-verbal a été dressé par Me Tapponnier, notaire, à Genève; la liquidation sera opérée sous la raison sociale: **Buanderie de la Rue des Voisins S. A., en liquidation,** par Jules Bouchardy, agent d'affaires, de et à Genève, qui est dès maintenant autorisé à signer seul au nom de la société en liquidation.

Bijouterie. — 28 janvier. La maison **Joseph Burkart,** fabrique de bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1921, page 216), confère procuration à Charles Bouvier, de Chancy, domicilié à Genève.

Bijouterie. — 28 janvier. La société en nom collectif **Mallet et Burkart,** fabrique de bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 octobre 1919, page 1807), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1920. Son actif et son passif étant repris par l'associé « Joseph Burkart », à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1921, page 216), cette société est radiée.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Laufen

1921. 27. Januar. Zwischen den Ehegatten: **Eusebio Pascual,** Wirt, und **Lina** geb. **Würger,** von Gelida (Spanien), in Laufen, besteht Gütertrennung nach Art. 241 Z. G. B. Der Ehemann ist als Kollektivgesellschafter der Firma « Comajuncosas & Pascual », in Laufen, im Handelsregister eingetragen (S. H. A. B. Nr. 181 vom 31. Juli 1919).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 48663. — 3. Januar 1921, 17 Uhr.
Isola Gesellschaft für Wärme- und Kälte-Isolierung,
Fabrikation und Handel,
Rudolstadt i. Th. (Deutschland).

Mit einem Vakuum umgebene Aufbewahrungsgefässe und -behälter für Speisen, Getränke oder sonstige Substanzen, welche warm oder kühl zu erhalten sind.

Nr. 48664. — 7. Januar 1921, 10 Uhr.
Zwirnerei u. Nähfadenfabrik Göggingen Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
Augsburg (Deutschland).

Baumwollzwirne, Näh-, Stick- und Häkelgarne.

(Erneuerung der Nr. 13078).

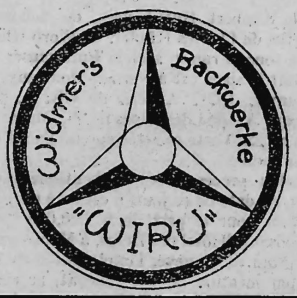
Nr. 48665. — 19. Januar 1921, 8 Uhr.
Zwirnerei u. Nähfadenfabrik Göggingen Aktiengesellschaft,
Fabrikation,
Augsburg (Deutschland).

Baumwollzwirne, Näh-, Stick- und Häkelgarne.

(Erneuerung der Nr. 13077).

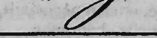
Nr. 48666. — 11. Januar 1921, 10 Uhr.
Fritz Widmer, Fabrikation,
Arbon (Schweiz).

Backwaren, Zwiebacke, Suppen-Brotwürfel.



Nr. 48667. — 11. Januar 1921, 10 Uhr.
Heintze & Blanckertz, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Stahlschreibfedern, Federhalter, Reissnägel, Metallklammern, Heftzwecken, Heftzweckenheber, Aktenklemmer, Pinzetten, Federzangen, Eckenbeschläge, Linienblätter, Metallinienblätter, Löschpapier, Briefunterlagen, Lineale, Kantel, Bleistifte, Zeichenkreide, Zeichenfedern, Radiergummi, Schreib- und Vorlagenhefte.



Nr. 48668. — 11. Januar 1921, 10 Uhr.
Heintze & Blanckertz, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Schreibfedern.

Nr. 48669. — 14. Januar 1921, 8 Uhr.

W. Gustav Voigt, Fabrikation und Handel,
Zwickau i. Sa. (Deutschland).

Schneeschuhe und deren Zubehör, wie Bindung, Reiniger, Polierer, Wachser, Kratzer und dergleichen.

Pixat

N° 48670. — 14 janvier 1921, 8 h.

Joscelyn Horridge, commerce,
Genève (Suisse).

Tableau arithmétique, horaire, catalogue, etc.

U-reeditoff

N° 48671. — 15 janvier 1921, 8 h.

Alice Holbek-Engelmann, fabrication et commerce,
Territet (Suisse).

Produits chimiques et pharmaceutiques.

N° 48672. — 17 janvier 1921, 8 h.

Georges Matthey, Mignon Watch, fabrication et commerce,
Les Ponts-de-Martel (Suisse).

Montres, parties de montres et produits d'horlogerie en général.

MIGNON

Nr. 48673. — 17. Januar 1921, 17 Uhr.

Gottfried Leuenberger, Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Bodenwichse und Schuhcreme.

Glanzid

Nr. 48674. — 18. Januar 1921, 8 Uhr.

Auto-Combinator S. A., Fabrikation und Handel,
Genf (Schweiz).

Fahrzeuge und Fahrzeugteile, Wagen, Automobile und Automobilzubehör, elektrische Apparate, Schlösser, Sicherheitsschlösser, Kombinationsschlösser, Sicherheitsvorrichtungen gegen Diebstahl von Kraftfahrzeugen.

Auto-Combinator

Nr. 48675. — 18. Januar 1921, 16 Uhr.

Fritz Kruse, Handel,
Nordhausen a. H. (Deutschland).

Roh-, Kau-, Rauch-, Schnupftabak, Zigarren, Zigaretten, Zigarettenpapier.

Nr. 48676. — 18. Januar 1921, 16 Uhr.

Fritz Kruse, Handel,
Nordhausen a. H. (Deutschland).

Roh-, Kau-, Rauch-, Schnupftabak, Zigarren, Zigaretten, Zigarettenpapier.

HEN-SCHU

N° 48677. — 18 janvier 1921, 18 h.

Leclanché société anonyme, fabrication,
Yverdon (Suisse).

Batteries pour lampes électriques de poche.

N° 48678. — 19 janvier 1921, 8 h.

Société anonyme E. Gehret-Dufour, Manufacture suisse de cigarettes, fabrication,
Genève (Suisse).

Cigarettes.

LA MASCOTTE

N° 48679. — 19 janvier 1921, 8 h.

Société anonyme E. Gehret-Dufour, Manufacture suisse de cigarettes, fabrication,
Genève (Suisse).

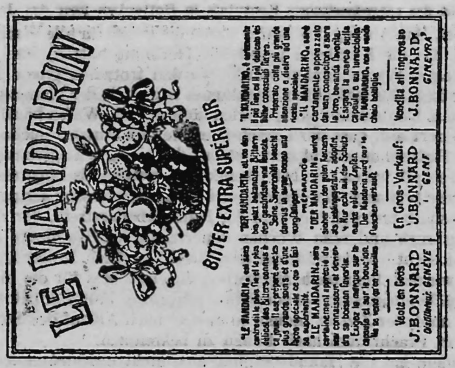
Cigarettes.

My Darling's

N° 48680. — 19 janvier 1921, 8 h.

Société anonyme de l'Ancienne Maison J. Bonnard, fabrication,
Chêne-Bourg (Genève, Suisse).

Apéritifs.



(Transmission avec extension d'emploi du n° 12426 de J. Bonnard, Genève).

N° 48681. — 19 janvier 1921, 8 h.

Alice Holbek-Engelmann, fabrication et commerce,
Territet (Suisse).

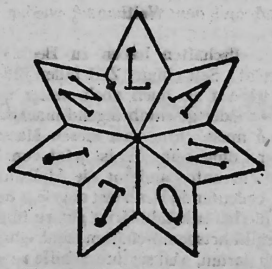
Produits pharmaceutiques.

NOBELLA

Nr. 48682. — 19. Januar 1921, 17 Uhr.

Norddeutsche Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Fabrikation,
Bremen (Deutschland).

Toilette-Cremes und Lanolin-Seifen.



(Erneuerung der Nr. 12914).

Ritiro delle monete di cinque franchi d'argento della Unione monetaria latina

(Decreto del Consiglio federale del 28 dicembre 1920.)

Art. 1. Le monete di 5 franchi d'argento dell'Unione monetaria latina, eccettuate quelle svizzere, sono ritirate dalla circolazione. A contare dal 31 marzo 1921 le monete di 5 franchi ritirate non saranno più accettate dalle casse pubbliche e non avranno più corso legale in Isvizzera.

Art. 2. La Cassa federale accetterà ancora al valore nominale le monete estere di 5 franchi che fossero rimaste in circolazione anche dopo la data suddetta, purchè sia fornita la prova irrefutabile che si trovavano in Isvizzera prima dell'entrata in vigore del decreto del 4 ottobre 1920 che vietava la loro importazione. In tal caso le spese di trasporto sono a carico dei mittenti.

Durante il periodo del ritiro le casse pubbliche hanno pure il diritto di esigere, nei casi dubbi, la prova della provenienza delle monete di 5 franchi d'argento ritirate.

Art. 3. Le monete di 5 franchi ritirate dalla circolazione saranno sostituite, nella misura del bisogno, da biglietti della Banca Nazionale svizzera. Il Consiglio federale si riserva di rimettere in circolazione le monete d'argento ritirate, quando ciò sia giustificato dalle circostanze.

Art. 4. Eccettuate le spese di trasporto previste all'art. 2, tutte le spese cagionate dal ritiro sono a carico del fondo di riserva della moneta.

Art. 5. Il presente decreto entra immediatamente in vigore.

Il Dipartimento delle finanze e il Dipartimento politico sono incaricati di eseguirlo.

Ritiro degli spezzati d'argento belgi di 2 franchi, 1 franco e 50 centesimi

(Decreto del Consiglio federale del 28 dicembre 1920.)

Art. 1. Gli spezzati d'argento belgi di 2 franchi, 1 franco e cinquanta centesimi sono ritirati dalla circolazione; dal 31 marzo 1921 essi non saranno più accettati dalle casse pubbliche e non avranno più corso legale in Isvizzera.

Art. 2. La Cassa federale accetterà al loro valore nominale, anche dopo la data suddetta, gli spezzati d'argento belgi che fossero rimasti in circolazione, purchè sia provato in modo irrefutabile che si trovavano in Isvizzera prima dell'entrata in vigore del decreto del 2 novembre 1920, che vietava la loro importazione. In questo caso le spese di spedizione sono a carico dei mittenti. Quanto al detto divieto d'importazione, le casse pubbliche hanno pure il diritto, durante il periodo del ritiro, di esigere, nei casi dubbi, la prova della provenienza degli spezzati d'argento belgi.

Art. 3. Gli spezzati d'argento belgi ritirati resteranno in deposito alla Cassa federale fino a quando saranno rivedute le relative disposizioni della convenzione; essi saranno sostituiti nella circolazione da monete svizzere.

Art. 4. Eccettuate le spese di trasporto previste all'art. 2, tutte le spese cagionate dal ritiro sono a carico del fondo di riserva della moneta.

Art. 5. Il presente decreto entra immediatamente in vigore. Il Dipartimento delle finanze è incaricato di eseguirlo.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Rotterdam

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Rotterdam über das Jahr 1920.)

Handel. Am Anfang des Jahres waren die Preise für alle Waren noch ziemlich hoch. Da die Kaufleute jedoch die Hoffnung hätten, dass Deutschland grosse Mengen Waren kaufen würde, wurden trotzdem grosse Einkäufe gemacht. Infolge des schlechten Markkurses kam aber der Moment immer noch nicht, in dem Deutschland hätte kaufen können. Die Waren häuften sich daher hierorts derart auf, dass dazu geschritten werden musste, solche auch ausserhalb von Rotterdam einzulagern, indem die hiesigen Lagerhäuser buchstäblich vollgestopft waren. Selbst Rheinkähne wurden als Lagerräume benützt. Da, wie bereits gesagt, der Export nach Deutschland sehr gering war und der Handel deshalb fast still lag, kam der Hafenarbeiterstreik, der zu Beginn des Jahres ausbrach und zehn Wochen dauerte, für die Kaufleute auf den günstigsten Moment. Viele während der Streiktage nach Rotterdam bestimmte Dampfer wurden dann nach Antwerpen dirigiert, was für die hiesigen Speditionsgeschäfte ein grosser Schaden war. Die ganze Flotte des Rotterdamschen Lloyd lag zu dieser Zeit in Indien, so dass es nach Ablauf des Streiks ziemlich schwer war, Frachtraum nach Indien zu bekommen.

Trotzdem hat die Hafenbewegung eine nicht unbedeutende Vermehrung zu verzeichnen. Im abgelaufenen Jahr kamen in Rotterdam 5951 Schiffe mit 7,609,777 Reg.-Tonnen an, gegen 4601 Schiffen mit 5,148,840 Reg.-Tonnen im Jahre 1919 und 7584 Schiffen mit 9,452,864 Reg.-Tonnen im Jahre 1914.

Im Sommer gab es etwas Luft in den Lagerräumen, da zu jener Zeit besonders viel Fett und Oel nach Deutschland abgeführt wurde. Allem Anschein nach war es Ware amerikanischer Häuser, die die letztern nach Deutschland verkauft hatten.

Der Handel in indischen Produkten war ziemlich lebhaft, jedoch sind die Preise übermässig stark gefallen, so dass verschiedene Artikel unter dem Produktionspreis kotieren. Doch war das Jahr für die Plantagengesellschaften, die hier ihren Sitz haben, im allgemeinen nicht ungünstig. Der Handel, der die Waren gekauft hatte, verliert dagegen an letztern sehr viel Geld. Verschiedene grosse Kontrakte konnten nicht abgenommen werden und viele Firmen geraten in Konkurs. Der Abbau der Preise musste aber schon einige Jahre vorher vorausgesehen werden, und es ist eigentümlich, dass noch so viele Leute das Opfer davon geworden sind.

Auf jeden Fall ist die jetzige Krise für die wirtschaftliche Lage der Welt ein grosser Segen, denn nur durch dieselbe wird es möglich sein, das Leben auf einen billigeren Stand und den Welthandel wieder in geordnetere Verhältnisse zurückzubringen.

Die Schiffahrtsgesellschaften haben zu Beginn des Jahres noch sehr grosse Gewinne gemacht. Seit einiger Zeit fallen die Frachten jedoch täglich und wahrscheinlich werden sie auch noch weiter fallen, so dass man sich, um die Seetransporte wieder gewinnbringend machen zu können, nach neuen Massnahmen umsehen muss. Eine von diesen Massnahmen wird unbedingt die Verminderung der Löhne sein. Es ist jetzt von Vorteil, dass die grossen Schiffahrtsgesellschaften, unter anderm die Holland-Amerika Linie, in den abgelaufenen Jahren bedeutende Reserven angelegt hatten; denn dadurch sind sie nun in der Lage, die herrschende Krise gut zu überstehen. Von den vielen neu entstandenen Schiffahrtsgesellschaften sind einige grössere wieder eingegangen, hauptsächlich darum, weil sie ihre Schiffe zu einem viel zu hohen Wert in der Bilanz eingesetzt hatten und eine möglichst hohe Dividende ausbezahlten, anstatt einen Teil des Gewinnes für Abschreibungen zu benutzen. Aus diesem Grunde ist die Lage für sie beim Eintreten des Umschwunges unhaltbar geworden. Viele dieser Gesellschaften hatten auch mit Werften Kontrakte, über die Lieferung von Schiffen, die zu einem viel zu hohen Preise abgeschlossen waren, und da sich die Kapitalien durch die geringeren Gewinne nicht mehr verzinsen liessen, musste zur Liquidation geschritten werden.

Finanzielles. Die Finanzlage Hollands ist im Vergleich mit derjenigen von andern Staaten nicht ungünstig zu nennen. Bis Ende November haben die Einnahmen 398,472,000 Fl. betragen, d. i. 101,000,749 Fl. mehr als im Jahre 1919. Die aussergewöhnlichen Einnahmen, d. h. diejenigen, die mit dem Kriegszustand in Verbindung stehen, brachten bis Ende November 188,750,000 Fl. auf, d. i. 26,669,000 Fl. weniger als im vorigen Jahr. Die Einnahmen haben den Voranschlag weit übertroffen und das Resultat wäre noch viel günstiger ausgefallen, wenn nicht ein bedeutender Rückstand im Eingang der direkten Steuern bestände. Letztere sind ungefähr ein Jahr im Rückstand. Anderseits ist es vorteilhaft, dass dies der Fall ist, denn die Einnahmen nehmen wegen der herrschenden Krise nicht derart zu wie im letzten Jahr und die Rückstände können nun als Ausgleich verwendet werden.

Die grössern Städte befinden sich jedoch in einer sehr grossen Notlage. Während des Krieges mussten dieselben sehr bedeutende Ausgaben machen, wodurch die Schulden stets wuchsen, so dass heute die Budgets nur noch durch die Erhöhung der Steuern ausgeglichen werden können. Aus diesen Gründen sind die kommunalen Steuern aussergewöhnlich hoch; sie betragen z. B. in Rotterdam 12 % des Einkommens, im Haag 16 % und in Arnhem 18 %. Dies hat zur Folge, dass sich viele Familien auf das Land zurückziehen, um den hohen Steuern zu entgehen. Es ist für die holländischen Städte ebenfalls schwierig Geld zu bekommen, so dass z. B. Amsterdam wie Zürich und Bern versuchte, in Amerika eine Anleihe aufzunehmen. Amsterdam konnte sich jedoch nicht entschliessen, auf die Bedingungen der Amerikaner einzugehen.

Von der ersten und zweiten Kammer ist soeben ein Gesetz angenommen worden, durch das die finanzielle Basis der Gemeinden erheblich erweitert worden ist und diese ermächtigt wurden, neue Steuern einzuführen und die bereits bestehenden zu erhöhen.

Industrie. Die holländische Industrie befindet sich zurzeit in einer sehr ungünstigen Lage. Die ausländische Konkurrenz macht sich sehr scharf fühlbar, besonders diejenige aus den Ländern mit günstigem Kurse. Aus den hiesigen Industriekreisen ist bereits der Vorschlag gemacht worden, die Grenze für gewisse Artikel zu schliessen. Die niederländische Regierung ist bis heute jedoch darauf nicht eingegangen. Es ist sehr fraglich, ob die holländische Industrie, die eigentlich zu einem grossen Teil künstlich ins Leben gerufen wurde, sich auf die Dauer halten könne und der Konkurrenz nicht unterliegen werde.

Die Utrechter Messe, die bis jetzt national gewesen ist, soll für die Zukunft international sein, was auch ein Zeichen dafür ist, dass eine holländische, nationale Industrie nicht lebenskräftig genug ist, um ohne ausländische Hilfe existieren zu können.

Wie dies auch bei uns in der Schweiz zum Teil der Fall ist, können hier viele Fabriken nur drei Tage pro Woche resp. nur den halben Tag arbeiten, und viele Arbeiter sind entlassen worden.

Ich möchte die schweizerische Industrie ganz besonders auf die internationale Mustermesse in Utrecht aufmerksam machen, da ich glaube, dass sie für die erstere von grosser Bedeutung sein werde und ihr die Möglichkeit geben könnte, sich in Holland ein neues Absatzgebiet zu gewinnen bzw. die Schweizerprodukte in Holland noch mehr bekannt zu machen. Besonders auf elektrotechnischem Gebiet liesse sich hier sehr viel machen[1]).

Rückblick und Ausblick. Aus den oben angegebenen Gründen (Hafenarbeiterstreik, wirtschaftliche Krise) kann das Jahr 1920 für Rotterdam nicht unter die günstigen Jahre gezählt werden.

Das Jahr 1921 fängt unter viel bessern Auspizien an als dies beim abgelaufenen Jahr der Fall war. Noch jeder Welterschütterung ist eine Krise gefolgt, wie wir eine solche momentan erleben, doch wirken solche Krisen immer nur luftreinigend. Das Preisniveau verschiedener Artikel ist bereits wieder normal geworden und die Kriegsgewinnler sind grösstenteils verschwunden. Obwohl der reelle Handel noch einige schwierige Monate durchzumachen haben wird, glauben wir doch, dass der Handel im Laufe des Jahres einer Neubelebung entgegengehen werde, die zu neuer Wohlfahrt führen werde.

Vereinigte Staaten — Wirtschaftliche Notizen

(Mitteilungen der Handelsabteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 14. Januar 1921.)

Getreide. Der Weizenmarkt zeigte eine unbestimmte Haltung mit Schwankungen von 1—2 Punkten. Abschlüsse werden wenige getätigt. Der Maismarkt war zu Beginn der Woche schwach, besserte sich jedoch nachher ein wenig.

Für Hafer war gar kein Interesse vorhanden. Der Roggen erfuhr eine kleine Preiserhöhung.

Preise vom 13. Januar, per Bushel cif. New York: Weizen, red und hard winter, $ 2.12; Mais, gelb, $ —.94, weiss $ —.93½; Hafer, weiss, $ —.60½; Roggen $ 1.89; Braugerste $ —.96 à 1.05, Futtergerste $ —.86 à —.92.

Zucker. 18 Fabriken fabrizierten im Jahre 1920 ein Quantum von 670 Millionen Pfund Rübenzucker. Die Marktlage für Rohzucker hat keine Veränderungen erfahren. Die Aussichten sind ungewiss.

Preise vom 13. Januar, Cents per englisches Pfund: Rohzucker: Kuba, 96°, verzollt, 5,52; Porto Rico, 96°, abgeliefert, 5,52; Full duty, 96°, cif., 4,25. Raffinierter Zucker: 7,75 bis 7,90.

Tabak. Die Tabakindustrie steht in einer schwierigen Periode. Man hofft, die zukünftigen Beziehungen zwischen Fabrikant und Pflanzer werden sich bessern und die Preise für Tabakblätter werden sich etwas erhöhen. Der Pflanzer leidet unter den niedrigen Preisen und dem Ausbleiben von Bestellungen.

Eisen und Stahl. Preise vom 13. Januar, per Grosstonne: Nr. 2 X, Philadelphia, $ 34.79; Nr. 2, Southern Birmingham, $ 35.—; Nr. 2, Chicago, $ 32.—; Bessemer, Pittsburg, $ 33.96; Malleable, Buffalo, $ 34.25; L. S. Charcoal, Chicago, $ 40.—. Ferrolegierungen: Inländisches Ferromangan, 80 %: Sofort lieferbar $ 100.—; erstes Quartal $ 95.—; Spiegeleisen, 19 à 20 %, $ 40.— bis 50.—; Ferrosilizium, 50 %, $ 75.—.

Kupfer. Preise vom 13. Januar, Cents per englisches Pfund, für disponible Ware: Lake 13½; electrolytic 13; casting 12¾.

[1]) Interessenten für die Mustermesse in Utrecht belieben sich mit der schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol) in Verbindung zu setzen.

Rohöl und Petroleum. Der Rohölmarkt hat sich in der Berichtwoche verschlechtert: Am 10. Januar fielen die Preise um 35 und 25 Punkt. Für raffiniertes Petroleum ist der Markt ziemlich fest.

Preise vom 13. Januar, Cents per Gallone:

Exportpreise für raffiniertes Oel: Kerosene, New York: in bulk, standard white 13,50, water white 14,50; in Kisten, standard white, 26,50, water white 27.50; Motorgasoline, U. S. Navy specification, 24,00.

Brennöl, in Tanks, fob. Bayonne: 28—36 Grad 10½; 24—28 Grad 9; 16—20 Grad 8; 14—16 Grad 6½.

Schmieröl: Cylinder, light, filtered, 80 bis 81; Bloomless, 30 à 31 gravity, 38 bis 40; Red paraffine 42 bis 50; Spindle, Nr. 200, 50 bis 55.

Kohle. Die Totalproduktion im Jahre 1920 betrug (in Tonnen zu 2240 lbs = 1016 kg): Anthrazit 89 Millionen, bituminöse Kohle 557 Millionen, total 646 Millionen.

Häute, Leder und Schuhe. In den ersten 11 Monaten von 1920 wurden für 180 Millionen Dollars Leder und Ledererzeugnisse ausgeführt (gleiche Periode 1919 279 Millionen). Es wird angenommen, der Häute- und Ledermarkt habe den tiefsten Punkt erreicht, und die Preise werden in der Folge eher etwas steigen.

Preise vom 13. Januar. (Durchschnitt von 9 Städten, falls nichts anderes angegeben).

Kalbhäute, New York: City: 9—12 lbs. $ 2.20 bis $ 2.40; 7—9 lbs. $ 1.85 bis $ 2.—; 5—7 lbs. $ 1.55 bis 1.75. Outside: 9—12 lbs. $ 1.75 bis $ 1.95; 7—9 lbs. $ 1.35 bis $ 1.60; 5—7 lbs. $ 1.— bis 1.25.

Leder (Cents per square foot): Hemlock, overweight: Seitenleder, Nr. 1, 38; Nr. 2, 36; middleweights: Nr. 1, 35; Nr. 2, 34. Union Backs: Kuhleder 55; Stier 60. Oberleder: Kalbleder: smooth 40 bis 55, ooze 50 bis 80, colored 40 bis 85; Schafleder: black 10 bis 20, colored 18 bis 26; Ziegenleder: glazed 20 bis 80, colored 40 bis 90.

Schiffahrt und Frachten. Infolge des anhaltenden Tiefstandes der Frachten können die Schiffsgesellschaften ihre Betriebe nicht voll aufrecht erhalten, was zur Folge hat, dass viel Frachtraum unbenützt liegt. Die gegenwärtigen Frachtbewegungen sind sehr klein.

Der schon früher erwähnte Frachttarifkrieg zwischen den nordatlantischen und den französischen Häfen sowie Antwerpen, Rotterdam und Hamburg dauert fort. Die Fracht für Oelkuchen, die vor zwei Monaten noch 60 Cents per 100 Pfund betrug, beläuft sich z. B. heute auf 25 Cents.

Finanzielles. Die öffentliche Schuld der Vereinigten Staaten bezifferte sich am 1. Januar 1921 auf rund 24 Milliarden Dollars, was eine Verminderung von rund 193 Millionen Dollars gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Eisenbahnen. Nach der letzten Schätzung betragen die Bruttoeinnahmen sämtlicher Eisenbahnlinien für das Jahr 1920 etwas über 6 Milliarden Dollars, wovon nach Abzug sämtlicher Betriebsspesen noch rund 111 Millionen verbleiben. Trotz der enormen Bruttoeinnahmen war der Nettoertrag der kleinste der seit langer Zeit verzeichnet wurde. Es ist das Bestreben sämtlicher Linien, das Verhältnis während der nächsten 12 Monate günstiger zu gestalten.

Arbeitsmarkt. Aus allen Distrikten des Landes laufen Berichte ein, nach denen sich im Verlaufe der letzten Woche die Lage auf dem Arbeitsmarkt stark geändert hätte. Viele Arbeiter sollen wieder frisch eingestellt werden und die Situation könne bald wieder als normal bezeichnet werden. (Es ist jedenfalls angezeigt, diese Berichte mit Vorsicht aufzunehmen.)

Mexiko. Das Bankhaus J. P. Morgan & Cie. erachtet die Situation in Mexiko noch nicht für sicher genug, um mexikanische Regierungspapiere aufzunehmen.

Die im letzten Bericht erwähnten finanziellen Schwierigkeiten haben insofern ihren Fortgang genommen, als weitere vier Banken der Republik die Schalter schliessen mussten. Die «Banque Française du Mexique» hat dem ganzen Runstandhalten können, weshalb gehofft wird, die kritische Lage werde keine weitern Folgen mehr haben.

Telegraphen- und Telephonverkehr mit Liechtenstein

Am 1. Februar übernimmt die schweizerische Telegraphen- und Telephonverwaltung den Telegraphen- und Telephonbetrieb im Fürstentum Liechtenstein. Von diesem Tage an werden im Telegraphen- und Telephonverkehr mit Liechtenstein die inländischen (schweizerischen) Taxen erhoben.

Gewerbliches Eigentum. Die Regierung des Königreichs der Serben, Kroaten und Slowenen hat dem Bundesrat mitgeteilt, dass sie den nachgenannten internationalen Uebereinkommen beitrete: 1. der internationalen Pariser-Uebereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutze des gewerblichen Eigentums, revidiert in Brüssel den 14. Dezember 1900 und in Washington den 2. Juni 1911; 2. dem Madrider Uebereinkommen vom 14. April 1891 betreffend die internationale Eintragung der Fabrik- und Handelsmarken, revidiert in Brüssel den 14. Dezember 1900 und in Washington den 2. Juni 1911; 3. dem Abkommen zur Erhaltung oder Wiederherstellung durch den Weltkrieg gesehädigter gewerblicher Eigentumsrechte, abgeschlossen in Bern den 30. Juni 1920.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 28. Januar dem zum japanischen Honorarkonsul in Zürich ernannten Herrn Ernst Voegeli das Exequatur erteilt.

* * *

France — Commerce extérieur

A teneur de la statistique douanière française, le commerce spécial de la France s'est monté durant l'année 1920 à 57,840 millions de francs (même période de 1919: 47,679 millions), dont 35,405 (35,799) millions à l'importation et 22,435 (11,880) millions à l'exportation. L'excédent d'importation est donc de 12,970 (23,920) millions. L'importation et l'exportation se répartissent comme suit entre les principales catégories de marchandises (en millions de francs): a) importations: objets d'alimentation 8618 (10,704), matières nécessaires à l'industrie 16,801 (14,753), objets fabriqués 9986 (10,342); b) exportations: objets d'alimentation 2211 (1190), matières nécessaires à l'industrie 4772 (2444), objets fabriqués 14,253 (7388), colis postaux 1198 (857).

Relations télégraphiques et téléphoniques avec le Liechtenstein

A partir du 1er février les télégraphes et les téléphones de la principauté de Liechtenstein seront exploités par l'administration des télégraphes et des téléphones suisses.

Dès cette date seront perçues, dans les relations télégraphiques et téléphoniques avec la dite principauté, les taxes intérieures suisses.

Propriété industrielle. Le gouvernement du royaume des Serbes, Croates et Slovènes a informé le Conseil fédéral qu'il adhère: 1. à la convention internationale de Paris du 10 mars 1883 pour la protection de la propriété industrielle, revisée à Bruxelles le 14 décembre 1900 et à Washington le 2 juin 1911; 2. à l'arrangement de Madrid du 14 décembre 1891 concernant l'enregistrement international des marques de fabrique ou de commerce, revisé à Bruxelles le 14 décembre 1900 et à Washington le 2 juin 1911; 3. à l'arrangement de Berne du 30 juin 1920 concernant la conservation ou le rétablissement des droits de propriété industrielle atteints par la guerre mondiale.

— **Consulats.** En date du 28 janvier le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à Monsieur Ernest Voegeli, nommé consul honoraire du Japon à Zurich.

Relazioni telegrafiche e telefoniche col Liechtenstein

Col 1° febbraio l'amministrazione dei telegrafi e dei telefoni svizzeri assumerà l'esercizio telegrafico e telefonico nel principato di Liechtenstein. Da questa data, nelle relazioni telegrafiche e telefoniche col detto principato saranno riscosse le tasse interne svizzere.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.

Internationale Transporte

Basel **Zürich** **Schaffhausen**

empfehlen sich für (405 Z) 132'

Transporte aller Art
Einlagerungen
Verzollungen
Versicherungen
Eig. Rollfuhrbetrieb
Sammelverkehre

Kulante Bedienung.

Société générale d'Hôtels Sierre (Valais)

Les actionnaires et les délégataires de cette société sont invités à présenter leurs titres d'ici au 28 février 1921 au Comptoir d'escompte de Genève, siège de Lausanne, 6, Rue du Lion d'Or, pour inscription des modifications résultant de la réorganisation financière, votée le 6 septembre 1920.

Les délégataires recevront à cette occasion une action de priorité de fr. 250 par délégation produite. (10483 L) '238

Lausanne, le 31 janvier 1921.

Le conseil d'administration.

La Société Anonyme Crédit de la Suisse française

ayant son siège à Genève, ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale de ses actionnaires du 19 janvier 1921, les créanciers de la Société sont invités à produire leurs créances entre les mains des liquidateurs, MM. Jacques et Antoine Ormond, place de la Synagogue 6, à Genève. (782 X) '207

Compagnie générale du cinématographe S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 9 février 1921, à 16 heures, à la Chambre du commerce, 8, rue Petitot, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Délibération sur le bilan et le compte de profits et pertes et décharge au conseil d'administration.
4. Votation sur les propositions du conseil et fixation du dividende pour l'exercice écoulé.
5. Fixation des émoluments du conseil.
6. Nomination de trois administrateurs sortants.
7. Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant pour 1921. (783 X) 214'

Messieurs les actionnaires sont informés que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à leur disposition au siège social, 12, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs actions, ou un certificat de banque en tenant lieu, à l'Union de Banques Suisses, rue du commerce, à Genève, ou chez MM. Escher, Freisz & Cie., banquiers, à Zurich, avant le 4 février 1921.

FRITZ MARTI Akt.-Ges. BERN

Der Coupon Nr. 15 unserer Aktien wird vom 3. Februar 1921 an mit

Fr. 50

bei der **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und Bern,** bei der **Kantonalbank von Bern, in Bern,** sowie an unserer Kasse, Mürtenstrasse 83, eingelöst.

Bern, den 29. Januar 1921. (701 Y) '234

Der Verwaltungsrat.

MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER-BERNE
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 23

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 3188

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Ueber die Erbschaft des am 21 Dezember 1920 verstorbenen **Emil Bornhauser,** Agent, bürgerlich von Weinfelden, geb. 1888, zuletzt wohnhaft gewesen Lindenstr. 155, **St. Gallen O.,** ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen, mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger, aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum **1. März 1921** dem **Waisenamt der Stadt St. Gallen** anzumelden.

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren. (Art. 593 Z. G. B.)

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden. ·235

St. Gallen, 20. Januar 1921.

Bezirksamt St. Gallen.

Aufhebung der Brennstoffrationierung

Gaskoks

aus schweizerischen Gaswerken ist inländisches Erzeugnis. Den Fernverkauf (Engros) besorgt der

Verband Schweizerischer Gaswerke in Zürich

der mit Offerten und sonstiger Auskunft gerne zur Verfügung steht.
4228]

GASKOKS

zu besonders niedrigem Preise

(völlige Bezugsfreiheit, keine Meldepflicht)

Zur Räumung eines Lagers wird solange Vorrat prima Gaskoks zu stark reduziertem Preise franko jeder Schweizerstation geliefert. Gefl. Anfragen mit Angabe der Bezugsmenge und der eventuellen Preislimite unter Chiffre **K 608 Z an Publicitas A. G., Zürich.** 219'

Blechplomben, rund
Kistenklammern
Spannapparate f. Bandeisen

Petitpierre Fils & Co.

Neuchâtel

Gegründet 1848 Telephon 3 15
(6928 N) 3884!

Platzvertreter gesucht von in moderner Geschmackarichtung arbeitender Buch- u. Akzidenzdruckerei. Bewerber, welche die

Graphische Branche

genau kennen, mit den Basler Verhältnissen vertraut sind und sich über erfolgreiche Tätigkeit in ähnlicher Stellung ausweisen können, wollen ihr Angebot mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnissen und eventuell Photographie einsenden unter Chiffre **O. F. 158 a** an Orell Füssli, Annoncen, Basel

Gagnebin & Cie

Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLOD

Neuchâtel, Suisse

Scierie moderne

Fabrication de caisses d'emballage en tous genres

Téléphone 47 Téléphone 47

Compte de chèques IV/624

1516 N **Usine en France** 1961

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel & Augst

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 17. Februar 1921, nachmittags 4 Uhr, in den Bureaux der Schweizerischen Volksbank in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Rechnung und Bilanz pro 1920 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Decharge an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahlen. (479 Q) '237

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Februar an in den Bureaux der Gesellschaft, Gärtnerstrasse 46 in Basel, zur Einsicht der Aktionäre auf. Ebendaselbst können **vom 10. bis inklusive 16. Februar** Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung selbst werden keine Zutrittskarten mehr verabfolgt.

Basel, den 31. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Marmor-Mosaik-Werke Baldegg A.-G.

Einladung zur XIV. ordentlichen Generalversammlung

auf den 12. Februar 1921, nachm. 1½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Baldegg.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1920.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren; Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Eventuell Wahlen. (1054 Lz) '236

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Restaurations-automatengesellschaft „Helvetia" A. G. in Liquid.

III. Aufforderung ·188

Die Generalversammlung der «Helvetia» vom 8. Dezember 1920 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. (Vgl. S. H. A. B. vom 17. Januar 1921). Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit im Sinne von Art. 665 S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator bis Ende Februar 1921 anzumelden.

Für die Liquidationskommission:
F. Weber-Lehnert
p. Adr. Gebr. Weber, Bierbrauerei, **Wädenswil.**

P. K. B.

Archiv-Schachteln

(Ablege-Mappen),

✠ Patent, sind billig u. überraschend bequem. '222

Muster durch

Paul Keller

Organisator - Basel

Gerberg. 44 - Tel. 7631

Wellpappe

offerieren vorteilhaft 223

P. Gimmi & Co., St. Gallen

zum Papyrus

Affaire d'avenir

A remettre pour cause de santé, important bureau de représentations de 1er ordre. Reprise 35,000. - S'adresser à Mr. Zahnd, agent d'affaires, Palud 21, Lausanne.

Automat - Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6.** Weinbergstrasse Nr. 57.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911).

Erblasser: **Margulies Mois Leib,** Inhaber eines Spitzenhauses zum «Zytglogge», Marktgasse 3, **Bern.**

Eingabefrist: **Bis und mit dem 18. Februar 1921:**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen gegenüber dem Erblasser beim Regierungsstatthalteramt II von Bern.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Hans Marti, Marktgasse 11, Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 des Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.

Massaverwalter: Herr **David Margulies,** Kaufmann, Marktgasse 3, **Bern.** 104'

Bern, den 13. Januar 1921.

Der beauftragte Notar: **Marti,** Notar.

Für neue Geschäftsverbindungen auf dem Platze Zürich

ist das neue Adressbuch der Stadt Zürich (Preis Fr. 25) ganz unentbehrlich.

Erhältlich in den Buchhandlungen sowie direkt beim Verlag: **Art. Institut Orell Füssli, Zürich.** (553 Z) 178'

PAPIERS W. C. Closetrollen

Demandez offre à

GOETSCHEL & Co, Chaux-de-Fonds

Papier de Soie (Seiden Papier)

Demandez offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

Erfahrener, zuverlässiger, sprachenkundiger und kautionsfähiger

BÜCHER-REVISOR

empfiehlt sich für Revisionen, Abschlussarbeiten, Buchführung und Bankkorrespondenz, unter Zusicherung gewissenhafter und diskreter Bedienung.

Eignet sich auch für **Vertrauensstellung,** Vermögensverwaltung, etc. Vorzugsweise in **Zürich** und Umgebung. '203

Offerten unter Qc 578 Z an Publicitas A.-G., Zürich.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne